



**Betreff:**

öffentlich

**Gremienbesetzung bei der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP)**

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Service

Erstellungsdatum 31.03.2009

Eingang 902: 31.03.2009

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Über die **Fraktion DIE LINKE** wird  
Herr Dr. Alexander Steinicke,

über die **Fraktion der SPD** wird  
Herr Volker Klamke,

über die **Fraktion der CDU/ ANW** wird  
Herr Horst Heinzel und

nach Losentscheid bzw. Einigung gem. § 41 Abs. 2 S. 5 BbgKVerf zwischen  
den **Fraktionen FDP/ Familienpartei und Bündnis 90/ Die Grünen** wird  
Herr Brian Utting

in den Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH entsandt.

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Der Landeshauptstadt Potsdam entstehen keine finanziellen Aufwendungen.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

**Begründung:**  
**I. Sachverhalt**

Die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP) wurde mit notariell beglaubigtem Gesellschaftsvertrag am 29. Dezember 1999 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Landeshauptstadt Potsdam. Im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam wurde die Gesellschaft unter der HRB-Nr. 13606 eingetragen.

Durch die Neufassung des Gesellschaftervertrages wurde entsprechend der Unternehmensgröße der Aufsichtsrat erweitert.

Gemäß § 97 Abs. 1 i.V.m. § 41 Abs. 2 BbgKVerf ergibt sich bei einer Besetzung des Aufsichtsrates der TGZP die Sitzverteilung der vier von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat zu entsendenden Mitglieder wie folgt:

Sitze der Fraktionen =  $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Anzahl der Mitglieder in den Fraktionen}}$

<b>DIE LINKE</b>	= 4x 17/50 = 1,36	<b>1 Sitze</b>
<b>SPD</b>	= 4x 15/50 = 1,20	<b>1 Sitz</b>
<b>CDU/ ANW</b>	= 4x 8/50 = 0,64	<b>1 Sitz</b>
<b>FDP/ Familienpartei</b>	= 4x 5/50 = 0,40	
<b>Bündnis 90/ Die Grünen</b>	= 4x 5/50 = 0,40	

**Ein weiterer Sitz** müsste gemäß § 41 Abs. 2 S. 5 BbgKVerf **per Losentscheid zwischen den Fraktionen FDP/ Familienpartei und Bündnis 90/ Die Grünen** besetzt werden, **soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung** erzielen.

**II. Rechtliche Grundlagen**

Rechtliche Grundlagen für die Aufsichtsratsbesetzung/ -nachbesetzung sind die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der Gesellschaftsvertrag der TGZP.

Gemäß § 28 Abs. 2 Ziff. 6 BbgKVerf entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Bestellung der Vertreter der Gemeinden in wirtschaftlichen Unternehmen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen.